

## Heimatmuseum lädt zur Führung ein

Landau. Im Hinweis auf die Führung durch das Heimatmuseum, die morgen, Sonntag, um 14.30 Uhr mit Klaus Klobe stattfindet, hat sich ein Fehler eingeschlichen. Die Bilderausstellung im Rahmen der Jugendkulturtag kann leider nicht mehr besucht werden. Das Museum samt Dauerausstellung ist aber wie gewohnt von 14 bis 17 Uhr geöffnet.

## Infos über Darmkrebs

Landau. Zum Thema Darmkrebs spricht Dr. Thomas Aicher (Foto) am Dienstag, 15. März, um 19 Uhr im Casino des Donau-Isar-Klinikums (DIK) Landau. Darmkrebs ist vermeidbar - fast immer. So lautet die Botschaft des Aktionsmonats auch in Landau. Mit dem Vortrag beteiligt sich das Donau-Isar-Klinikum an der bundesweiten Aktion zum Thema Darmkrebs. Erfreulich ist, dass diese und andere Aktionen in der Vergangenheit dazu beigetragen haben, die Anzahl der Neuerkrankungen und Todesfälle deutlich zu senken. Dr. Aicher ist Sektionsleiter am Donau-Isar-Klinikum und zudem am MVZ Landau tätig. Als Gastroenterologe führt er dort auch Darmspiegelungen durch. In seinem Vortrag wird er erklären, wie Darmkrebs verhindert und behandelt werden kann. Ergänzend dazu zeigt Ernährungsberaterin Andrea Götz von der AOK Straubing, wie man durch gesunde Ernährung einer Erkrankung vorbeugen kann. Gern beantworten die Referenten während ihres Vortrags Fragen der Anwesenden. Zu der Veranstaltung im Rahmen des Gesundheitsforums laden die AOK, das DIK, der Förderverein des DIK und die Volkshochschule gemeinsam ein. Der Eintritt ist frei, Spenden kommen dem Förderverein des Donau-Isar-Klinikums Landau zugute.



## Kurs entfällt

Landau. Am Mittwoch, 16. März, entfällt der Kurs Wirbelsäulen- und Ausgleichsgymnastik. Der nächste Kurs findet am 6. April nach den Osterferien um 20 Uhr statt.

# Unnütze Referenten?

## Beim LGM-Stammtisch kritisiert, dass sie nichts zu sagen haben

Landau. (uh) Warum leistet sich die Stadt Landau Referentenposten? Diese Frage wurde von Stadtrat Alexander Schweikl in die Runde des jüngsten „Landau gefällt mir“-Stammtisches geworfen. Er zeigte sich etwas empört über das Verhalten von Bürgermeister Helmut Steininger in der letzten Stadtratssitzung. Als er in seiner Funktion als Stadtrat und Referent für Wirtschaft, Verkehr und Tourismus zum Sachthema „Auswirkung einer Anhebung der Steuersätze“ dem Gremium zwei kurze Ausschnitte aus Presseberichten vorlesen wollte, wurde dies kurzer Hand vom Bürgermeister unterbunden.

Der ebenfalls anwesende Stadtrat Florian Mock erklärte weiter, dass auch er aktuell nicht zufrieden ist mit der Ausübung des Referentenpostens, er seine Anliegen aber dem Stadtrat im April bei seinem Referentenbericht vortragen werde. Zu Recht stellten die anderen Anwesenden um Vorstand Rainer Hochstetter die Frage, warum brauchen wir denn überhaupt die Referenten? Sei das dann nicht eigentlich Steuerverschwendung? Die Referenten bekommen zwar eine Aufwandsentschädigung, jedoch sind alle Aktivitäten vom Bürgermeister nicht gewünscht oder werden sogar gänzlich unterbunden. Das macht kei-

# Melanie Moser leitet nun die Sozialstation

## Neuerungen bei der Caritas – Ursula Wagner wechselt in die Sozialpflegerische Einrichtung

Landau. (uh) Die Sozialpflegerische Einrichtung der Caritas hat sich zum Jahreswechsel ein neues Organigramm gegeben. Sie wird künftig von Ursula Wagner geleitet. Die Leitung der Sozialstation übernahm Melanie Moser. Vorsitzender Josef Brunner, Geschäftsführer Rudi Kramer sowie Ursula Wagner und Melanie Moser stellten am Donnerstag die Neuerungen vor.

Vorsitzender Josef Brunner stellte einleitend fest, dass bisher alle Leistungen der Sozialstation bei Ursula Wagner zusammenliefen. Dies wurde bereits vor einiger Zeit als Defizit in der Führungsstruktur erkannt und man schrieb eine Stelle aus, um die Aufgaben aufteilen zu können. Mit Melanie Moser habe man diese nun gut besetzt. Ursula Wagner ist nun die Leiterin der Sozialpflegerischen Einrichtung, Melanie Moser die der Sozialstation. Dabei wurde auch berücksichtigt, dass der Trend bei der Leitung von Sozialstationen dahin geht, dass eine akademische Ausbildung gefordert wird. Nun sei man personell gut aufgestellt, jedoch bestehe nach wie vor das Problem, dass Personal zu bekommen, das wir wollen.

Daher komme es bei den Schwestern immer wieder zu Überstunden,



Vorsitzender Josef Brunner, Melanie Moser, Ursula Wagner und Geschäftsführer Rudi Kramer stellten die neue Struktur der Sozialpflegerischen Einrichtungen der Caritas vor. (Foto: Hofner)

wenn eine beispielsweise wegen einer Erkrankung ausfällt, so Brunner. Melanie Moser stellte sich nun kurz vor. Sie absolvierte in München eine generalistische Pflegeausbildung und war dann als Gesundheits- und Krankenpflegerin in der stationären Krankenpflege tätig. Nebenberuflich studierte sie Sozialmanagement.

Das Studium schloss sie im Herbst 2015 erfolgreich ab. Im Mai 2015 trat sie ihre Stellung bei der Caritas Isar-Vils an und seit dem 1. Januar ist sie als Leiterin der Sozialstation die verantwortliche Pfl-

gekräft. Zur Einarbeitungsphase fand eine sechswöchige Hospitation im Caritasverband Kelheim und eine in der Abteilung Altenhilfe im Caritas-Diözesanverband statt. In ihrer neuen Funktion ist sie Ansprechpartnerin für Patienten und Angehörige im Bereich der Alten- und Krankenpflege. Sie organisiert die Versorgung der Patienten und ist Ansprechpartnerin der Mitarbeiterinnen sowie für deren Organisation verantwortlich. Schließlich ist sie auch Ansprechpartnerin für alle weiteren an der Versorgung der Patienten beteiligten Berufsgruppen.

Ursula Wagner ist nun Leiterin der Sozialpflegerischen Einrichtung der Caritas. Hier sind die Fachstelle für pflegende Angehörige, die Hauskrankenpflegekurse, die Helferkreisschulungen, die Organisation der hauswirtschaftlichen Versorgung, von „Essen auf Rädern“ sowie des Hausnotrufs zusammengefasst.

Melanie Moser gefällt ihre Aufgabe in Landau ausgesprochen gut. Sie sei ganz lieb aufgenommen und toll von den Mitarbeitern unterstützt worden. Ursula Wagner verließ ihrer Hoffnung Ausdruck, dass ihre neue Kollegin bleibt, denn dieser Job zehre über die Jahre hinweg doch erheblich. In der derzeitigen Konstellation passt es, denn sie und Melanie Moser können nun ihre geforderten Aufgaben optimal erledigen. Geschäftsführer Rudi Kramer erklärte, dass es Ziel dieser Veränderungen sei, jeden Menschen, solange es zu verantworten ist, in seiner gewohnten Umgebung zu lassen. Nach nun drei Monaten könne man feststellen, dass Ursula Wagner nun mehr Zeit für ihre Aufgaben hat und Melanie Moser kann sich nun auch mit den Schülern, die bei der Caritas ausgebildet werden, auseinandersetzen.

## Veranstaltungskalender

Landau. Pfarrei St. Johannes: Heute, Samstag, 18 Uhr, Jugendgottesdienst mit dem Chor „Da Capo“ aus Grafenau, Zelebrant ist Kaplan Hermann Schächner.

Landau. TV: Heute, Samstag, 13 bis 14 Uhr, Nordic Walking, Treffpunkt Volksfestplatz, ÜL Anneliese Kumpfbeck; 17.30 bis 18.30 Uhr, Schwimmschule 2000 – Grundstufe, Hallenbad, ÜL Pamela Schöbner und Betreuersteam; 18.30 bis 19.30 Uhr, Schwimmschule 2000 – Aufbaustufe, Hallenbad, ÜL Petra Lachenberger; 18.30 bis 19.30 Uhr, Schwimmen für Jedermann und Triathlon, Hallenbad, ÜL Beate Hirn und Klaus Sicheneder.

Landau. SSC: Heute, Samstag, 9 bis 12 Uhr, Geräteturnen weiblich und männlich, nur Wettkampfturner, Dreifachturnhalle; 9 bis 12 Uhr, Uhr Gruppenturnen KGW 1 mit Ramona Schätz und Verena Radspieler, und KGW2 mit Melanie Wöl-

flick, Marlene Hillmeier und Lisa Schröder, Dreifachturnhalle; 11.30 bis 13 Uhr, Wettkampfschwimmen, Hallenbad; 13 bis 14 Uhr, Anfänger und fortgeschrittene Schwimmer, Hallenbad; 20 bis 21.30 Uhr, Wettkampfschwimmer, Hallenbad, entfällt wegen Teilnahme an Kreismeisterschaft. Morgen, Sonntag, 18.30 bis 19.30 Uhr, Aquafitness Kurs 1, Sandra Tömör-Salva, Hallenbad; 19.30 bis 20.30 Uhr, Aquafitness, Kurs 2, Sandra Tömör-Salva, Hallenbad.

Landau. Stadtkapelle: Morgen, Sonntag, 10 Uhr, Mitgliederversammlung im Gasthaus Oberer Krieger, die Jugendstadtkapelle trifft sich um 9.30 Uhr.

Landau. Hinterhof-Theater: Morgen Sonntag zwei Vorstellungen von „Die grüne Hexe Kohlberta“ um 15 und 15.30 Uhr am Oberen Stadtplatz 18. Die Kinder werden an der Sparkasse abgeholt.

## Zum Ersten, zum Zweiten ...

### Fundgegenstände kommen unter den Hammer

Landau. Kaum zu glauben, wie viele herrenlose „Drahtesel“ sich im Fundamt der Stadt Landau angesammelt haben und nicht abgeholt wurden. Wer im Zeitalter von Internetauktionen einmal einem echten Auktionator gegenüberstehen will, hat am Marktsonntag, 13. März, im Hofraum der ehemaligen Stadtwerke, Stadtgraben 20, um 13.30 Uhr die Gelegenheit dazu. Der Platz ist im Stadtgraben ausgeschildert.

Versteigert werden Fundsachen, die von ehrlichen Findern abgegeben, allerdings von ihren Besitzern nicht wieder abgeholt wurden. Alles aus den Jahren 2014 und 2015 kommt durch Versteigerer Hans Herrmann unter den Hammer. Mitbieten darf jeder.

Nachdem die letzte Versteigerung 2014 von den Marktbesuchern sehr gut angenommen wurde und auch um den Marktsonntag um eine weitere Attraktion zu bereichern, fin-

det die Fundsachenversteigerung heuer auch wieder in Verbindung mit dem verkaufsoffenen Sonntag im Frühjahr statt. Der Ort der Versteigerung ist aber neu. Nachdem die Fundsachen mit einem Raum in den alten Stadtwerken einen neuen Aufbewahrungsort bekommen haben, wird die Versteigerung nicht mehr auf dem Parkdeck stattfinden.

Zur Versteigerung kommen: Fahrräder, Streetroller, Bekleidung, Schirme, Handtaschen und Schmuck. Bei den Fahrrädern ist für jeden Bedarf etwas vorhanden. So reicht die Auswahl vom gut ausgestatteten Mountainbike über das Zweirad am Bahnhof für Studenten, bis zum Ersatzteilsponder.

Bis der Hammer geschwungen wird, haben Interessenten ab 13 Uhr die Möglichkeit, die Versteigerungsobjekte zu begutachten. Versteigert wird in gewohnter Weise (50 Cent, 10 Cent, geschenkt).



## Spitzenplätze beim Informatik-Biber

Landau. Ob es nun um Freunde-Fotos im sozialen Netzwerk geht, um die Sicherheit von Passwörtern oder um die Umverteilung von Wasser auf verschiedene Behälter, die knapp 300 Schüler des Gymnasiums Landau waren eifrig beim Informatik-Biber, dem mit 248092 Teilnehmenden größten Informatikwettbewerb Deutschlands, dabei. Es sind vor allem die Aufgaben, die den Informatik-Biber so attraktiv machen. Die Themen sind lebensnah und aktuell, die Bearbeitung ist zunehmend interaktiv. Die Kinder und Jugendlichen können oft direkt sehen, wie sich ihre Ideen auf die Lösung auswirken. Für die Teilnehmenden ist es pure Motivation, wenn sie am Bildschirm mitverfolgen können, wie sich die Lösung entwickelt. „Mit dem Informatik-

Biber gelingt es uns, das Interesse an Informatik sowohl bei den Schülerinnen und Schülern, als auch bei den Schulen selbst zu verstärken“, erklärt BWINF-Geschäftsführer Dr. Wolfgang Pohl. Schulleiterin Cornelia Feldkamp und Jürgen Stadler, Vorsitzender des Fördervereins, gratulierten Mathieu Schanz zum 1. Preis und Felix Eberhard zum 2. Preis. Neben Urkunden und kleinen Anerkennungen konnten den Preisträgern zusätzlich vom Förderverein des Gymnasiums gestiftete Preise überreicht werden.

Im Bild: Jürgen Stadler vom Förderverein, Schulleiterin Cornelia Feldkamp, die Preisträger Felix Eberhard und Mathieu Schanz und die Biber-Koordinatoren StRin Sabine Markl und OStR Dominik Palme (v. l.). (Foto: LZ)